

Lehrdiplom für die Sekundarstufe 1 und für Maturitätsschulen

Praktikumsrichtlinien

Kombiniertes Lehrdiplom für die
Sekundarstufe 1 und für
Maturitätsschulen

www.unifr.ch/go/kld

Allgemeine Informationen

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|---|---------------------------|--------|----------------------|--------|-------------------------------|--------|----------------------|--------|----------------------|---------|----------------------|--------|--------------------|--------|----------------------|--------|
| Ziele | Die Praktika dienen dem Kennenlernen der konkreten Berufsfelder auf der Sekundarstufe 1 (S1) und der Sekundarstufe (S2) sowie dem Erwerb und der Weiterentwicklung von Berufskompetenzen im Schulalltag. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Allgemeines | <p>Für jedes Unterrichtsfach sind Praktika auf beiden Zielstufen vorgesehen. Im Verlauf der verschiedenen Praktika bekommen die Studierenden einen Einblick in den Berufsalltag der Lehrperson auf der Sekundarstufe 1 und der Sekundarstufe 2. Alle Praktika bestehen aus Unterrichtshospitationen und supervidierter Unterrichtstätigkeit. Während der Ausbildungszeit absolvieren die Studierenden insgesamt sechs Praktika:</p> <table> <tr> <td>S1 Orientierungspraktikum</td> <td>4 ECTS</td> </tr> <tr> <td>S2 Berufspraktikum 1</td> <td>7 ECTS</td> </tr> <tr> <td>S1 Fachdidaktisches Praktikum</td> <td>6 ECTS</td> </tr> <tr> <td>S2 Berufspraktikum 2</td> <td>9 ECTS</td> </tr> <tr> <td>S1 Berufspraktikum 1</td> <td>10 ECTS</td> </tr> <tr> <td>S1 Berufspraktikum 2</td> <td>7 ECTS</td> </tr> <tr> <td>S1 Prüfungslektion</td> <td>1 ECTS</td> </tr> <tr> <td>S2 Prüfungslektionen</td> <td>2 ECTS</td> </tr> </table> | S1 Orientierungspraktikum | 4 ECTS | S2 Berufspraktikum 1 | 7 ECTS | S1 Fachdidaktisches Praktikum | 6 ECTS | S2 Berufspraktikum 2 | 9 ECTS | S1 Berufspraktikum 1 | 10 ECTS | S1 Berufspraktikum 2 | 7 ECTS | S1 Prüfungslektion | 1 ECTS | S2 Prüfungslektionen | 2 ECTS |
| S1 Orientierungspraktikum | 4 ECTS | | | | | | | | | | | | | | | | |
| S2 Berufspraktikum 1 | 7 ECTS | | | | | | | | | | | | | | | | |
| S1 Fachdidaktisches Praktikum | 6 ECTS | | | | | | | | | | | | | | | | |
| S2 Berufspraktikum 2 | 9 ECTS | | | | | | | | | | | | | | | | |
| S1 Berufspraktikum 1 | 10 ECTS | | | | | | | | | | | | | | | | |
| S1 Berufspraktikum 2 | 7 ECTS | | | | | | | | | | | | | | | | |
| S1 Prüfungslektion | 1 ECTS | | | | | | | | | | | | | | | | |
| S2 Prüfungslektionen | 2 ECTS | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Einschreibung GEFRI | Die Studierenden, die ein Praktikum absolvieren wollen, müssen sich im Kursverwaltungssystem GEFRI einschreiben. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Praktikumsplatz | <p>Für die Praktika, die auf der Sekundarstufe 2 absolviert werden, suchen die Studierenden grundsätzlich selbstständig einen Praktikumsplatz (in der Schweiz).</p> <p>Für die Praktika, die auf der Sekundarstufe 1 absolviert werden, wird für Studierende der Kantone Freiburg und Wallis eine Praktikumszuteilung vorgenommen. Studierende aus anderen Kantonen suchen sich in ihrem Heimatkanton selbstständig einen Praktikumsplatz.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Berufseignung | Falls während eines Praktikums Zweifel an der Berufseignung des Praktikanten, der Praktikantin aufkommen, wird ein Verfahren zur Prüfung der Berufseignung eingeleitet. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wiederholen des Praktikums | Praktika können bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden. Über das Bestehen des Praktikums entscheidet die Praktikumslehrperson in Ab- | | | | | | | | | | | | | | | | |

sprache mit einer Vertreterin oder einem Vertreter der berufspraktischen Ausbildung des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung.
Ein abgebrochenes Praktikum gilt als nicht bestanden.

Sonderregelungen

Wer ein staatlich anerkanntes Lehrdiploms oder andere umfangreiche Vorleistungen nachweisen kann, nimmt Kontakt mit den Praxisverantwortlichen auf (S1: Inge Schnyder; S2: Beat Bertschy).

S1 Orientierungspraktikum (Blockpraktikum)

Ziele Die Studierenden verschaffen sich einen ersten Einblick in die Unterrichtspraxis und Arbeitswelt der Sekundarstufe 1.

Voraussetzung Besuch des Seminars Allgemeine Didaktik 1

Dauer, Zeitpunkt 3 Wochen, im Zwischensemester nach der Allgemeinen Didaktik 1

Praktikums- Die Praktikumsanmeldung erfolgt bis zum 10. November.

anmeldung Der Stundenplan muss bis zum 1. Dezember auf dem Sekretariat S1 eingereicht werden.

Fächer Im Praktikum unterrichten die Studierenden grundsätzlich ihre Studienfächer. Es können aber auch Nicht-Studienfächer hinzugenommen werden, wenn dies sinnvoll oder notwendig erscheint.

Pensum 20 Lektionen pro Woche, davon ca.:

| | beobachten und assistieren | eigenständige Durchführung |
|----------|----------------------------|----------------------------|
| 1. Woche | 90% | 10% |
| 2. Woche | 70% | 30% |
| 3. Woche | 50% | 50% |

Planung des Praktikums Spätestens einen Monat vor Praktikumsantritt erfolgt mit der Praktikumslehrperson die Planung.

Für jede gehaltene Lektion verfassen die Studierenden einen Verlaufsplan (siehe Merkblatt *Unterrichtsvorbereitung*).

Bericht der Studierenden Im Anschluss an das Praktikum verfassen die Studierenden einen Bericht (siehe Merkblatt *Praktikumsbericht der Studierenden*).

Standortgespräch Nach dem Orientierungspraktikum findet ein persönliches Gespräch statt, bei dem aufgrund der Praktikumserfahrungen und Praktikumsberichte eine Standortbestimmung vorgenommen wird (siehe Merkblatt *Standortgespräch*).

Validierung 4 ECTS

Das Orientierungspraktikum wird validiert, wenn das Praktikum bestanden ist, der Praktikumsbericht der Studentin/des Studenten akzeptiert worden ist und das Standortgespräch stattgefunden hat.

S2 Berufspraktikum 1

- Ziele** Im Berufspraktikum 1 sollen die Studierenden durch Rückmeldungen der Praktikumslehrperson zunehmende Handlungssicherheit aufbauen und grundlegende didaktisch-methodische Kompetenzen durch tägliches Üben und Verfeinern erwerben, so dass die Schülerin resp. der Schüler deutliche Lernfortschritte erzielt. Am Ende des Praktikums sollte die Praktikantin resp. der Praktikant fähig sein, in einer Stellvertretung von ca. 4 Wochen zu bestehen.
- Voraussetzung** Studierende, die das KLD fachstudienbegleitend absolvieren, müssen die fachstudienbegleitend Allgemeine Didaktik abgeschlossen und mind. 1 Semester Fachdidaktik besucht haben, bevor sie das Berufspraktikum 1 antreten.
- Voraussetzung** Wer bereits über einen Master verfügt, kann frühestens ab Mitte November konsekutiv des laufenden Studienjahres parallel zur Allgemeinen Didaktik und den Fachdidaktik-Kursen das Berufspraktikum 1 absolvieren.
- Dauer, Zeitpunkt** Das Praktikum umfasst pro Fach 20 Lektionen und kann frühestens ab Mitte November des laufenden Studienjahres parallel zu den Fachdidaktik-Kursen absolviert werden. Das Praktikum kann während des Semesters oder im Zwischensemester absolviert werden.
- Praktikumsanmeldung** Das Praktikum muss sowohl schriftlich im Sekretariat als auch auf **GEFRI** angemeldet werden.
- Im **Sekretariat S2** muss das Praktikum spätestens fünf Wochen vor Praktikumsbeginn mit dem entsprechenden Formular angemeldet werden.
- Lernziele sowie Stundenplan mit den genauen Angaben der Zeiten und Räume müssen bis spätestens drei Wochen vor Praktikumsbeginn im persönlichen Ordner auf der Praxislernplattform «LDM Berufspraxis» auf moodle.unifr.ch abgelegt werden, damit der Praktikumsbesuch durch die Fachdidaktikerin, den Fachdidaktiker bzw. die Praxisbegleitung organisiert werden kann.
- Das Passwort für den Kurs «LDM Berufspraxis» auf moodle.unifr.ch lautet «berufspraxis».
- Fächer** Das Praktikum findet ausschliesslich in den Unterrichtsfächern statt, für welche das kombinierte Lehrdiplom erlangt wird.
- Pensum** Das Praktikum umfasst pro Fach 20 Lektionen: davon sind 5 Lektionen Hospitation und 15 Lektionen eigener Unterricht.
- Planung des Praktikums** Eine systematische Unterrichtsplanung – möglichst in Unterrichteinheiten und nicht ausschliesslich von Lektion zu Lektion – wird im Praktikum vorausgesetzt. Die wichtigsten Punkte werden dabei schriftlich festgehalten.
- Exemplarische Unterrichts-** Eine Lektion wird mit dem Planungsschema „Exemplarische Unterrichtsvorbereitung“ der AD vorbereitet. Diese schriftliche Feinplanung sollte mit

vorbereitung der Praktikumslehrperson vor der Durchführung besprochen und allenfalls weiterentwickelt werden. Die exemplarische Unterrichtsvorbereitung inkl. Materialien wird auf Moodle im Kurs «LDM Berufspraxis» (im selben Ordner wie die Praktikumsziele und der Stundenplan) abgelegt. Diese Vorbereitung wird am Austauschtag vorgestellt und diskutiert.

Validierung 7 ECTS

Zum Leistungsnachweis dieses Praktikums gehört nebst der Beurteilung durch die Praktikumslehrperson «Praktikum erfüllt» der **Besuch eines Austauschtags**, bei welchem eine Lernprozessanalyse (siehe Merkblatt *Ausauschtag*) und eine exemplarische Unterrichtsvorbereitung präsentiert werden.

S1 Fachdidaktisches Praktikum (Blockpraktikum)

- Ziele** Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre allgemeindidaktischen und fachdidaktischen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen.
- Voraussetzung** bestandene Allgemeine Didaktik und Besuch der Fachdidaktik
- Dauer, Zeitpunkt** In der Regel dauert das Praktikum 3 Wochen und findet im Zwischensemester (Januar, Februar).
- Bei organisatorischen Problemen (z. B. Fächer mit geringer Studendotierung) kann in den betroffenen Fächern das Pensum bis auf **10 selbst gehaltene Lektionen reduziert** werden. Die Gesamtzahl der Lektionen wie unten angegeben muss dennoch gewährleistet sein. Die hauptverantwortliche Praktikumslehrperson bzw. die Schulleitung organisiert und koordiniert, falls notwendig, Einsätze in anderen Klassen der Schule.
- Praktikumsanmeldung** Die Praktikumsanmeldung erfolgt bis zum 10. November.
Der Stundenplan muss bis zum 1. Dezember auf dem Sekretariat S1 abgegeben werden.
- Pensum** Gesamtpensum: 60 Lektionen (2 Fächer x 30 Lektionen)
- Beobachtung, Analyse, Assistenz: 15 Lektionen
 - Eigenständige Durchführung: 45 Lektionen
- Je nach Stundendotation des Unterrichtsfaches kann sich das Verhältnis der Lektionen verändern.*
- Planung des Praktikums** Es sollten möglichst wenige Praktikumslehrpersonen die Betreuung für die einzelnen Studierenden übernehmen.
- Unmittelbar nach der Zuteilung der Praktikumsstelle erarbeiten die Studierenden in Absprache mit der Praktikumslehrperson die Grobplanung (siehe Merkblatt *Unterrichtsvorbereitung*).
- Für jede gehaltene Lektion verfassen die Studierenden einen Verlaufsplan.
- Bericht der Studierenden** Die Studierenden verfassen einen Bericht über das Fachdidaktische Praktikum gemäss den Vorgaben der Fachdidaktikerin, des Fachdidaktikers.
- Fachdidaktische Aufträge** Die Studierenden setzen fachdidaktische Prinzipien um. Sie erhalten dazu fachdidaktische Arbeitsaufträge. Bei der Planung muss die Umsetzung der fachdidaktischen Aufträge mitberücksichtigt werden.
- Internetforum** Die Praktikantinnen und Praktikanten tauschen ihre Praktikumserfahrungen über ein Forum auf dem Internet aus. Die Teilnahme an diesem Diskussionsforum ist obligatorisch und gilt als Bestandteil des Praktikums.

Validierung 6 ECTS

Das Fachdidaktische Praktikum wird validiert, wenn das Praktikum bestanden ist, die Fachdidaktik-Aufträge erfüllt sind und die Teilnahme am Internetforum dem vereinbarten Vorgehen entsprochen hat.

*Bei Schwierigkeiten kann in Rücksprache mit der Praxisverantwortlichen S1, Inge Schnyder, eine Anpassung an die Verhältnisse vor Ort vorgenommen werden (Inge.Schnyder@unifr.ch, 026 300 75 90).

S2 Berufspraktikum 2

Ziele Am Ende des Praktikums soll der Praktikant, die Praktikantin fähig sein, eine Klasse auf der Sekundarstufe 2 selbständig zu unterrichten, zu führen und auf die Matura vorzubereiten. In diesem Sinne ist das Berufspraktikum 2 sowohl als Lern- als auch als Bewährungszeit zu betrachten.

Während des Praktikums ist, wenn möglich, eine Prüfung zu konzipieren, durchzuführen, zu benoten und zu besprechen: idealerweise eine pro Unterrichtsfach (aber auch nicht mehr als zwei insgesamt).

Voraussetzung Studierende, die die Ausbildung fachstudienbegleitend absolvieren, müssen fachstudien- die Allgemeine Didaktik abgeschlossen und die Fachdidaktik(en) besucht, begleitend sowie das Berufspraktikum 1 erfüllt haben, bevor sie das Berufspraktikum 2 antreten können. In der Regel ist auch der Austauschstag besucht. Zudem muss die Masterarbeit des Fachstudiums abgegeben worden sein.

Voraussetzung Wer bereits über einen Master verfügt und das Berufspraktikum 1 bestanden hat, kann das Berufspraktikum 2 der Sekundarstufe 2 absolvieren.

Dauer, Zeitpunkt Das Praktikum umfasst pro Fach 25 Lektionen. Das Praktikum kann während des Semesters oder im Zwischensemester absolviert werden.

Praktikums- anmeldung Das Praktikum muss sowohl schriftlich im Sekretariat als auch auf GEFRI angemeldet werden.

Im Sekretariat S2 muss das Praktikum spätestens fünf Wochen vor Praktikumsbeginn mit dem entsprechenden Formular angemeldet werden.

Lernziele sowie Stundenplan müssen bis spätestens drei Wochen vor Praktikumsbeginn im persönlichen Ordner auf der Praxislernplattform «LDM Berufspraxis» auf moodle.unifr.ch abgelegt werden.

Das Passwort für den Kurs «LDM Berufspraxis» auf moodle.unifr.ch lautet «berufspraxis».

Fächer Das Praktikum findet ausschliesslich in den Unterrichtsfächern statt, für welche das kombinierte Lehrdiplom erlangt wird.

Pensum Das Praktikum umfasst pro Fach 25 Lektionen: davon sind 5 Lektionen Hospitation und 20 Lektionen eigener Unterricht.

Planung des Praktikums Eine systematische Unterrichtsplanung – möglichst in Unterrichtseinheiten und nicht ausschliesslich von Lektion zu Lektion – wird im Praktikum vorausgesetzt. Die wichtigsten Punkte werden dabei schriftlich festgehalten.

Praktikums- besuch Während des Praktikums wird die Praktikantin, der Praktikant mindestens einmal durch die Praxisbegleitung oder durch eine Vertreterin, einen Vertreter der Fachdidaktik besucht.

Schluss- gespräch Wenn die Praktikumslehrpersonen ihre Beurteilungsberichte verfasst und mit den Studierenden besprochen haben, nimmt die Studierende, der Studierende mit einem Vertreter der Praxisbegleitung (Theresa Roubaty, Matthias Hospenthal oder Beat Bertschy) Kontakt für das Schlussgespräch auf. Die

Studierenden verfassen eine letzte Standortbestimmung im Hinblick auf das Gespräch.

Die Standortbestimmung ist zusammen mit der exemplarischen Unterrichtsvorbereitung einer Lektionsreihe (inkl. digitale Unterrichtsmaterialien) einzureichen.

Die Inhalte des Schlussgespräches sind:

- Standortbestimmung, Rückblick auf die durchlaufene Ausbildung,
- exemplarische Unterrichtsvorbereitung,
- Beurteilungsberichte der Praktikumslehrpersonen,
- Ausblick auf die Prüfungslektion(en.)

Validierung 9 ECTS

Erst nach dem Schlussgespräch wird das Berufspraktikum 2 auf GEFRI und im Sekretariat validiert.

S1 Berufspraktikum 1

Ziele Die Studierenden

- entwickeln einen eigenen Stil und Sicherheit im Unterrichten,
- nehmen ihre Rolle als Lehrperson in Bildung und Erziehung wahr,
- sind fähig, ihren Unterricht aufgrund ihres professionellen Wissens zu legitimieren, zu gestalten und zu evaluieren,
- setzen sich praktisch und theoretisch mit den Anforderungen von Niveauwechseln auseinander,
- nehmen am Schulleben aktiv teil (z.B. Konferenzen, Elterngespräche).

Voraussetzung Alle Unterrichtseinheiten des Studienprogramms «Kombiniertes Lehrdiplom» müssen absolviert worden sein.

Dauer, Zeitpunkt 5 Wochen, das Praktikum findet zu Schuljahresbeginn (August) statt.

Praktikumsanmeldung Die Praktikumsanmeldung erfolgt bis zum 1. Juni für den Praktikumsstart ab August (Schuljahresbeginn).

Der Stundenplan muss bis zum 1. Juli für den Praktikumsstart ab August auf dem Sekretariat eingereicht werden (Schuljahresbeginn).

Fächer Im Praktikum unterrichten die Studierenden grundsätzlich ihre Unterrichtsfächer. Es können aber auch Unterrichtsfächer dazu genommen werden, wenn dies sinnvoll oder notwendig (organisatorische Gründe) erscheint.

Pensum Die Studierenden unterrichten 20 Lektionen pro Woche. Hospitationen, kooperative Lektionsteile etc. können nach Bedarf eingeflochten werden.

Planung des Praktikums Es sollen möglichst wenige Praktikumslehrpersonen die Betreuung für die einzelnen Studierenden übernehmen.

Die Studierenden erarbeiten in Absprache mit der Praktikumslehrperson die Grobplanung (siehe Merkblatt *Unterrichtsvorbereitung*).

Für jede gehaltene Lektion schreiben die Studierenden einen Verlaufsplan.

Praktikumsbesuch Während des Praktikums erfolgt in der Regel ein Besuch eines Ausbildners, einer Ausbildnerin des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung.

Bericht Praktikumslehrperson Die Praktikumslehrperson verfasst anhand der Kompetenzliste zum Praktikum einen Bericht und sendet diesen spätestens 2 Wochen nach Abschluss des Praktikums an das Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung.

Lager Innerhalb des Praktikums kann eine Woche Lager angerechnet werden. In dieser Woche beteiligen sich die Studierenden aktiv an der Planung und übernehmen pädagogische Verantwortung bei der Durchführung. Die Erfahrungen werden schriftlich reflektiert (siehe Merkblatt *Lager*).

Validierung 10 ECTS

Die Validierung des Praktikums erfolgt, wenn das Praktikum bestanden ist.

S1 Berufspraktikum 2 und Prüfungslektion

- Ziele** Es gelten dieselben Ziele wie für das S1 Berufspraktikum 1.
- Voraussetzung** Das Praktikum darf einen Monat nach bestandenen S1 Berufspraktikum 1 angetreten werden.
- Dauer, Zeitpunkt** 4 Wochen, einen Monat nach bestandenen S1 Berufspraktikum 1
- Praktikumsanmeldung** Die Praktikumsanmeldung erfolgt bis zum 1. September.
Der Stundenplan muss bis spätestens drei Wochen vor Praktikumsbeginn auf dem Sekretariat S1 eingereicht werden.
- Fächer** Im Praktikum unterrichten die Studierenden grundsätzlich ihre Studienfächer. Es können aber auch Nicht-Studienfächer dazu genommen werden, wenn dies sinnvoll oder notwendig (organisatorische Gründe) erscheint.
- Pensum** Die Studierenden unterrichten 20 Lektionen pro Woche.
- Planung des Praktikums** Es sollen möglichst wenige Praktikumslehrpersonen die Betreuung für die einzelnen Studierenden übernehmen.
Die Studierenden erarbeiten in Absprache mit der Praktikumslehrperson die Grobplanung (siehe Merkblatt *Unterrichtsvorbereitung*).
Für jede gehaltene Lektion schreiben die Studierenden einen Verlaufsplan.
- Bestätigung Praktikumslehrperson** Die Praktikumslehrperson füllt das Formular für die Praktikumsbestätigung aus und sendet es spätestens 2 Wochen nach Abschluss des Praktikums an das Sekretariat S1 des Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung.
- Prüfungslektion** Im Verlauf dieses Praktikums halten die Studierenden eine Prüfungslektion. Die Prüfungslektion wird in einem der beiden Unterrichtsfächer gehalten (siehe Merkblatt *Prüfungslektion S1*).
- Validierung** 8 ECTS
Die Validierung des Praktikums erfolgt, wenn das Praktikum und die Prüfungslektion der Sekundarstufe 1 bestanden ist.

Merkblatt: Unterrichtsvorbereitung (UV) für die Praktika S1

Verlaufsplan für eine Lektion

Auf Grund des Verlaufsplans sollte eine Drittperson in der Lage sein, die Lektion durchzuführen.

Der Verlaufsplan beinhaltet:

- Thema
- Teilziele
- Zeit
- Funktionsrhythmus (AVE)
- Methoden
- Sozialformen
- Hausaufgaben

Grobplanung für eine längere Unterrichtseinheit

Die Grobplanung beinhaltet:

- Leitideen, Grobziele und deren Analyse
- die Themen, Inhalte der einzelnen Lektionen und ihren Bezug zu den Grobzielen (Tabelle)
- die Analyse der relevanten Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler
- die Sachanalyse
- die Wertanalyse
- die vorgesehene Überprüfung der Zielerreichung und ihre Begründung

Merkblatt: Praktikumsbericht Orientierungspraktikum S1

Der Bericht wird im Anschluss an das Orientierungspraktikum verfasst.

| | |
|-------------------------|--|
| Inhalt | <p>A) Beschreibung: Der Bericht besteht aus folgenden Elementen: Erlebnisse, Beobachtungen, Erfahrungen und Phänomene, die berührt, überrascht, irritiert, fasziniert, „schockiert“ usw. haben.</p> <p>B) Dokumentation, Analyse: Folgende Elemente müssen im Praktikum auf verschiedene Arten ausprobiert und schriftlich dokumentiert (beschrieben, analysiert und kritisch kommentiert) werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Funktionsrhythmus• Lernen, Wissen, Repräsentationsformen• Unterricht in Kleingruppen• Sachanalyse/Fachwissenschaftliche Analyse• Lernziele• Unterrichtsmethoden• Klassenführung <p>C) Standortbestimmung: Persönlichen Standortbestimmung für die getroffene Berufswahl als Lehrer/in für die Sekundarstufe I. Folgende Leitfragen können dabei hilfreich sein:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wie fühle ich mich nach diesem Praktikum?• Was gefällt mir an diesem Beruf?• Was kann ich bereits gut?• In welchen Bereichen fühle ich mich noch unsicher?• Gibt es allfällige Bedenken?• Wo brauche ich weitere pädagogisch-didaktische Hilfen?• Was ich noch zusätzlich anmerken möchte... |
| Umfang | ca. 10 Seiten |
| Termin | Der Bericht der Studierenden wird spätestens zwei Wochen nach dem Orientierungspraktikum dem Sekretariat S1 und der Praktikumslehrperson zugestellt. |
| Standortgespräch | Der Praktikumsbericht bildet die Grundlage für das Standortgespräch im Anschluss an das Orientierungspraktikum. |

Merkblatt: Standortgespräch S1

Nach dem Orientierungspraktikum findet ein persönliches Standortgespräch zur Berufseignung statt. Einige der folgenden Fragen werden dabei diskutiert:

Standortbestimmung

- Haben Sie in ihrem Praktikum ihre Praktikumsziele erreicht?
- Haben Sie sich gefordert, überfordert oder unterfordert gefühlt?
- Gab es Situationen, in denen Sie sich besonders wohl bzw. unwohl gefühlt haben?
- Wo liegen Ihre Möglichkeiten und Grenzen beim Unterrichten und Erziehen?
- Welches sind Ihre wesentlichen Persönlichkeitseigenschaften?
- Mit welchen Gefühlen sind Sie in die Schule, den Unterricht, das Lehrerzimmer gegangen?
- Wie gehen Sie mit Belastungen/Stress um? Wo und wie können Sie „auftanken“?
- Welches Bild haben Sie von einer guten Lehrperson?
- Wie haben Sie die Schule als Schülerin, Schüler erlebt?
- Warum wollen Sie Lehrerin, Lehrer werden?
- Warum wird es aus Ihnen einmal eine gute Lehrerin, einen guten Lehrer geben?
- Was sind Ihre spezifischen Stärken und Schwächen für den ausgewählten Beruf?

Zielfindung

- In welchen Bereichen sollten Sie sich im Verlauf Ihrer Ausbildung hauptsächlich weiterentwickeln?
- Worauf wollen Sie bereits in Ihrem nächsten Praxiseinsatz speziell einen Schwerpunkt legen?

Aktionsplanung

- Was werden Sie konkret unternehmen, damit Sie sich innerhalb der benannten Zielbereiche weiterentwickeln können?
- Welche Unterstützung erwarten Sie dabei von der Ausbildung (Fachstudium, Erziehungswissenschaften, Berufspraktische Teile)?

Merkblatt: Austauschtag S2

Der Austauschtag wird nach dem S2 Berufspraktikum 1 besucht.

Austauschtag

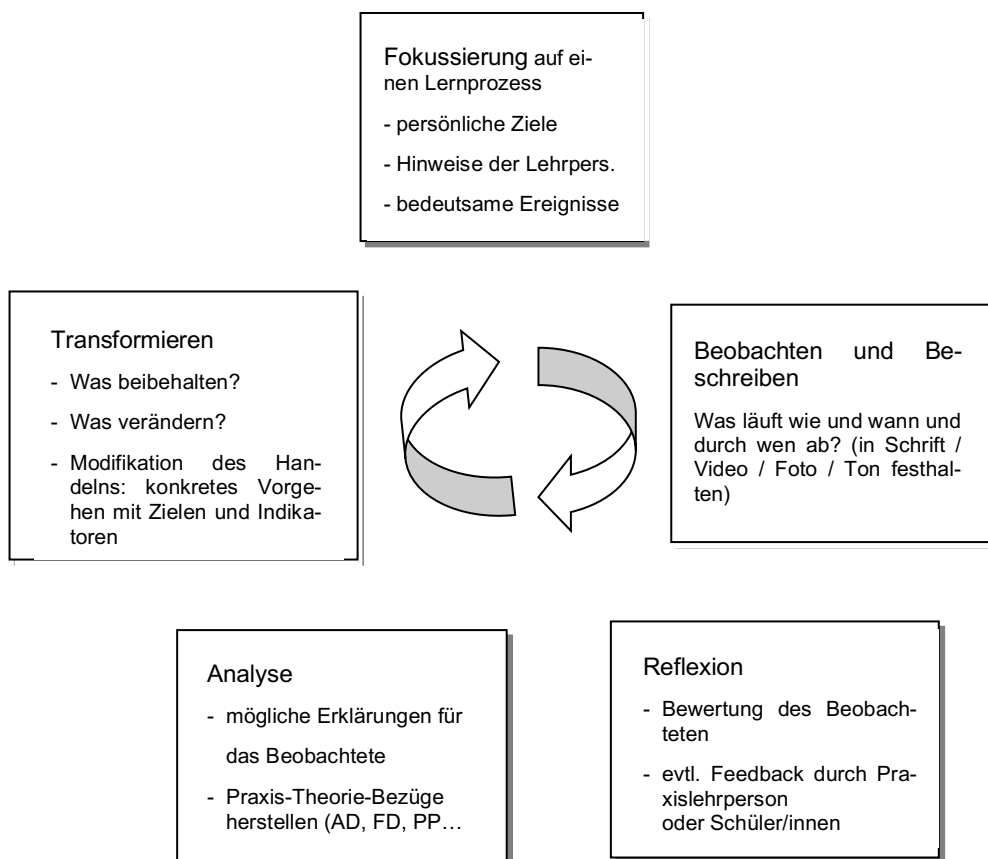
Der Austauschtag bedeutet ein bewusstes „Innehalten und Nachdenken“ zur Halbzeit der Praxisausbildung. Vier Mal pro Jahr wird ein eintägiger Austauschtag angeboten. Die Studierenden stellen hier in Kleingruppen ihre Lernprozessanalysen vor. An diesem Tag werden auch die exemplarischen Unterrichtsvorbereitungen ausgetauscht und diskutiert. Die genauen Daten werden auf Moodle im Kurs «LDM Berufspraxis» und am Anschlagbrett vor dem Sekretariat S2 publiziert.

Die Anmeldung zum Austauschtag erfolgt auf Moodle im Kurs «LDM Berufspraxis»

Lernprozessanalyse

Der Praktikant/die Praktikantin fasst im S2 Berufspraktikum 1 *einen* ausgewählten Lernprozess, den sie, er während des Praktikums durchlaufen hat, ins Auge, z.B. Gestaltung von zweckmässigen E-Phasen / Gestaltung des Unterrichtsbeginns / Wandtafelbilder / Umgang mit Beiträgen von Schülerinnen und Schülern / eigene Körpersprache und Raumverhalten / Lehrgesprächs- oder Diskussionsleitung / Auftragserteilung usw.

Die Analyse erfolgt gemäss nachfolgendem Lernzyklus in Anlehnung an A. Niggli (2005), Unterrichtsbesprechungen im Mentoring, Oberentfelden: Sauerländer:



Dokumentation der Lernprozessanalyse in Form von Notizen, ausgewählten Unterrichtsunterlagen, Fotografien bzw. Video- und Tonaufnahmen und Schülerrückmeldungen.

Präsentation der Lernprozessanalyse: Für den Austauschtag ist eine 10- bis 15minütige Präsentation der persönlichen Lernprozessanalyse vorzubereiten. Unter Punkte 4 „Analyse“ sind Bezüge zu Inhalten der Allgemeinen Didaktik, Fachdidaktik, Pädagogik, Pädagogische Psychologie oder der Vertiefungskurse herzustellen.

Merkblatt: Prüfungslektion S1

| | |
|------------------------|--|
| Voraussetzung | erfolgreicher Abschluss des S1 Berufspraktikum 1 |
| Zeitpunkt | Die Prüfungslektion wird im Verlauf der letzten zwei Wochen des Berufspraktikums 2 durchgeführt. Nach Möglichkeit findet sie in einer regulären Schulstunde (evtl. Doppelstunde) eines Unterrichtsfachs statt. Ist dies organisatorisch nicht möglich, wird gemeinsam eine Lösung gesucht. |
| Unterrichtsfach | Den Studierenden wird 2 Wochen vor Beginn des Praktikums mitgeteilt, in welchem der beiden Unterrichtsfächer die Prüfungslektion stattfinden wird. |
| Grobplanung | <p>Für das angegebene Fach muss spätestens am Ende der ersten Woche des Praktikums per A-Post die Grobplanung an die Prüfungsexpertinnen, Prüfungsexperten geschickt werden.</p> <p>Gleichzeitig erhält die Praktikumslehrperson ein Exemplar dieser Planung.</p> <p>1) Inhaltliche Kriterien: Die Grobplanung beinhaltet</p> <ul style="list-style-type: none">- die Darstellung und Analyse der Ziele, die erreicht werden sollen- die Darstellung der Themen der einzelnen Lektionen und ihren Bezug zu den Grobzielen- die Analyse der relevanten Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die Lernziele- die Sachanalyse- die Wertanalyse- die vorgesehene Überprüfung der Zielerreichung und ihre Begründung- die geplante individuelle Förderung der Schüler und Schülerinnen und deren Begründung <p>2) Formale Kriterien: Deckblatt mit Namen des Studenten, der Studentin, E-Mail, Name der Klassenlehrperson, Fach, Thema, Schuljahr und Niveau, Schule, Schuladresse, Zimmer.</p> |

Detailplanung

Eine Woche vor der Prüfungslektion wird der Praktikumslehrperson und dem Studenten, der Studentin mitgeteilt, in welcher Lektion die Prüfungslektion stattfindet. 20 Minuten vor Beginn der Prüfungslektion erhalten die Experten und Expertinnen (2x) und die Praktikumslehrperson die Detailplanung der Lektion.

1) Inhaltliche Kriterien: Die Detailplanung bezieht sich auf die gehaltene Stunde und beinhaltet ein Verlaufsschema mit

- dem Unterrichtseinstieg
- dem Funktionsrhythmus
- den Teilzielen
- den gewählten Methoden
- den Aufträgen und evtl. den Fragen
- den geplanten Sozialformen.

Neben dem Verlaufsschema mit den genannten Aspekten wird in der Detailplanung eine **Analyse** der Teilziele, der Methoden, der Aufträge und der Sozialformen erwartet. Zudem muss die Prüfungslektion in die oben beschriebene Gesamtplanung eingebettet werden. Bei Abweichungen vom ursprünglichen Plan ist eine Begründung erforderlich.

2) Formale Kriterien: Es gelten die gleichen formalen Kriterien wie für die Grobplanung.

Kolloquium

Nach der Prüfungslektion findet ein Kolloquium statt. Dieses dauert maximal eine Stunde und besteht aus 3 Teilen:

- a. Stellungnahme des Studenten, der Studentin zu ihrer Prüfungslektion (eigene Eindrücke, kritische Aspekte, Konsequenzen für die Zukunft).
- b. Nachfragen der Prüfenden zur Prüfungslektion und zur Vertiefung von Aspekten, die über die Prüfungslektion im engeren Sinne hinausgehen können.
- c. Notenfestlegung in Abwesenheit des Studenten, der Studentin. Anschliessend in Anwesenheit des Studenten, der Studentin Notenverkündung mit kurzer Begründung.

Benotung

Benotet werden:

- die schriftliche Grob- und Detailplanung des Unterrichts (Note x 3)
- die Durchführung der Lektion (Note x 5)
- das Kolloquium (Note x 2)

Die Endnote errechnet sich aus der Gesamtsumme der einzelnen Komponenten geteilt durch 10.

Beurteilungsraster

Folgende Themen fließen in die Beurteilung ein:

Unterrichtsplanung: Ziele, Sachanalyse, Wertanalyse Methoden- und Medieneinsatz, Planung der Differenzierung, Funktionsrhythmus, Unterrichtseinstieg, kognitiv stimulierende Aufträge/Fragen

Durchführung der Lektion: Frageverhalten, Umgang mit Fehlern, klare Erwartungen, Adaptivität, Wertschätzung der Lernenden, Schüleraktivitäten, Ergebnissicherung, Effektive Nutzung der Lernzeit, Klassenführung, Rhythmisierung, Fachwissenschaftliche Expertise, Auftreten

Kolloquium: Selbstreflexion/Selbstdiagnose, Unterrichtsreflexion

Anmeldung

Die Anmeldung für das Berufspraktikum 2 gilt auch als Anmeldung für die Prüfungslektion. Gleichzeitig mit dieser Anmeldung muss das Formular *Information für die Prüfungslektion* abgegeben werden. Falls der Stundenplan zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt ist, muss dieser nachgeliefert werden, sobald er verfügbar ist. Die Mitteilung, in welchem Fach die Prüfungslektion stattfindet, kann sich entsprechend verzögern.

Hinweis

Die Praktikumslehrperson sollte, wenn möglich, an der Prüfungslektion und dem Kolloquium dabei ist.

Merkblatt: Prüfungslektion S2

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|-----------------|-----------------------|---------------------------------|----------|---------------------------|------------|---------------------|-------------|----------------------|-------------|
| Voraussetzungen | <p>Master/Fachdiplom/Lizentiat gemäss dem Studienreglement zum Erwerb des Lehrdiploms für die Sekundarstufe 2 vom 10. April 2014 (Kap. 3, Art. 14).</p> <p>Bestätigung Fachvoraussetzungen gemäss Ausführungsreglement vom 19. Dez. 2011 (vgl. entsprechendes Formular). Studierende im konsekutiven Studiengang, deren Fachausbildung durch die Zulassungsstelle bereits zu Beginn des LDM-Studiums ohne Auflagen anerkannt worden ist, müssen diesen Nachweis nicht mehr erbringen.</p> <p>Beim Prüfungstermin müssen sämtliche erziehungswissenschaftlichen und didaktischen Ausbildungselemente des KLD Studiums (Lehrveranstaltungen, Fachdidaktiken inkl. Übungslektionen, Praktika, IKT-Szenario etc.) erfolgreich absolviert sein.</p> | | | | | | | | | | |
| Bestandteile der Prüfungslektion | <p>a) die schriftliche Unterrichtsvorbereitung</p> <p>b) die Lektionsdurchführung (in der Regel 45 Minuten)</p> <p>c) Prüfungsgespräch (Selbstreflexion, Kolloquium) von maximal 30 Minuten</p> | | | | | | | | | | |
| Dauer, Zeitpunkt | <p>Nach Abschluss des S1 Berufspraktikums 2 können die beiden Prüfungslektionen der Sekundarstufe 2 absolviert werden. Diese bilden dann den Schlusspunkt der ganzen Ausbildung.</p> | | | | | | | | | | |
| Prüfungssessionen und Anmeldetermine | <table><tr><td>Prüfungssession</td><td>Anmeldung Sekretariat</td></tr><tr><td>Letzte Septemberwoche – Oktober</td><td>30. Juni</td></tr><tr><td>November – Mitte Dezember</td><td>31. August</td></tr><tr><td>Mitte Januar – März</td><td>31. Oktober</td></tr><tr><td>April – Mai – (Juni)</td><td>28. Februar</td></tr></table> | Prüfungssession | Anmeldung Sekretariat | Letzte Septemberwoche – Oktober | 30. Juni | November – Mitte Dezember | 31. August | Mitte Januar – März | 31. Oktober | April – Mai – (Juni) | 28. Februar |
| Prüfungssession | Anmeldung Sekretariat | | | | | | | | | | |
| Letzte Septemberwoche – Oktober | 30. Juni | | | | | | | | | | |
| November – Mitte Dezember | 31. August | | | | | | | | | | |
| Mitte Januar – März | 31. Oktober | | | | | | | | | | |
| April – Mai – (Juni) | 28. Februar | | | | | | | | | | |
| Prüfungsanmeldung | <p>Einschreibung auf MyUniFR: in „Kurs“ und „Examen“</p> <p>Anmeldung im Sekretariat S2: Die Prüfungsanmeldung erfolgt schriftlich mittels dem Formular Anmeldung für die Prüfungslektionen und ist fristgerecht <i>persönlich</i> im Sekretariat S2 einzureichen. Mitzubringen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Testatheft Übungslektionen- Bestätigungen der Fachvoraussetzungen zu jedem Unterrichtsfach (Ausnahmen: Biologie, Chemie, Geografie, Informatik, Mathematik, Physik, Sport).- Kopie des Masters <p>Im Idealfall sind zum Zeitpunkt der Anmeldung zu den Prüfungslektionen der Master und die Leistungsnachweise für das Studium bereits validiert. Ist dies nicht der Fall, liegt es in der Verantwortung der Prüfungskandidaten dafür zu sorgen, dass bis zur ersten Prüfungslektion, die zum Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung noch offenstehenden Leistungsnachweise validiert werden konnten.</p> <p>Dem Sekretariat bleibt es vorbehalten, aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung auf eine nachfolgende Session zu verschieben.</p> <p>Pro Unterrichtsfach ist auf der Prüfungsanmeldung der Name eines Fachprofessors, einer Fachprofessorin der Fachausbildung anzugeben, welcher, welche von der Abteilung S2 zur Prüfungslektion eingeladen wird.</p> | | | | | | | | | | |

| | |
|---|---|
| Organisation der Prüfungen | Die Prüfungslektionen werden von der Abteilung S2 organisiert in Absprache mit der Prüfungsleiterin, dem Prüfungsleiter (Allgemein Didaktik), der Fachdidaktikerin, dem Fachdidaktiker, der Schuldirektion und der Fachlehrperson. Die Fachvertreterinnen und Fachvertreter (fakultative Teilnahme) werden zu den Prüfungslektionen eingeladen. |
| Lektionsthema | <p>Die Kandidatin, der Kandidat ist verantwortlich für die Kontaktaufnahme mit der Fachlehrperson, um das Lektionsthema, die Eingangsvoraussetzungen der Klasse und die Rahmenbedingungen der Lektion zu besprechen. Der Kandidatin, dem Kandidaten ist es erlaubt, nach Möglichkeit eine Lektion dieser Klasse zu hospitieren.</p> <p>Die Fachlehrperson muss das Thema der Prüfungslektion dem Kandidaten/der Kandidatin spätestens 2 Wochen vor Prüfungstermin, aber nicht früher als 3 Wochen vor Prüfungstermin schriftlich bekannt geben.</p> |
| Schriftliche Unterrichtsvorbereitung | <p>Die Prüfungsvorbereitung ist nach dem Schema „Exemplarische Unterrichtsvorbereitung“ der Allgemeinen Didaktik zu gestalten. Darin enthalten ist auch der an den Kandidaten, die Kandidatin erteilte, themenbezogene Auftrag der Fachlehrperson (wortwörtliche Wiedergabe).</p> <p>Die Prüfungsleiterin, der Prüfungsleiter, die Fachdidaktikerin, der Fachdidaktiker, sowie die Lehrperson der Klasse erhalten die Unterrichtsvorbereitung, inklusive Arbeitsunterlagen, spätestens 48 Stunden vor der Prüfungslektion. Ein weiteres Exemplar der Unterrichtsvorbereitung ist für den möglichen Lektionsbesuch der Fachvertreterin/des Fachvertreters in die Lektion mitzubringen.</p> <p>Die Prüfungskandidatin/der Prüfungskandidat ist verantwortlich für das Bereitstellen der Materialien.</p> |
| Beurteilung | <p>Die unter Punkt 2 genannten Bestandteile werden für die Beurteilung alle berücksichtigt und am Schluss in einer Note verdichtet, wobei das Hauptaugenmerk auf der Unterrichtsdurchführung liegt.</p> <p>Allgemein- und fachdidaktische Kriterien für die Bewertung der Lektion sind: Kohärenz zwischen Auftrag, Zielen, Inhalten, Methoden und Medien; Lernwirksamkeit und Gestaltung des Lernprozesses; Ergebnisse des Lernens werden festgestellt; die Methoden und Medien sind den Zielen, dem Inhalt und dem Lernprozess untergeordnet; Lernatmosphäre; Kreativität, Sorgfalt und Reflexionsgehalt.</p> <p>Gesamthaft gilt auch hier: Das Lernen der Schülerinnen und Schüler steht im Mittelpunkt.</p> |

Merkblatt: Lager S1

| | |
|---|--|
| Allgemein | <p>Innerhalb des Berufspraktikums¹ kann eine Woche Lager angerechnet werden. In dieser Woche beteiligen sich die Studierenden aktiv an der Planung und übernehmen pädagogische Verantwortung bei der Durchführung. Die Erfahrungen werden schriftlich reflektiert.</p> <p>Die Begleitung eines Lagers im Orientierungspraktikum ist erwünscht, wird jedoch nicht als Praktikum angerechnet.</p> |
| Vor dem Lager | <p>Es wird eine aktive Beteiligung bei der Planung und die Klärung der eigenen Rolle bereits vor dem Lager erwartet.</p> |
| Während des Lagers | <p>Es wird eine vorab definierte Rolle mit pädagogischer Verantwortung in der Lagerleitung übernommen.</p> |
| Nach dem Lager | <p>Bericht mit folgenden Kapiteln:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Erlebnisbericht2. Beschreibung der eigenen Rolle3. Pädagogische Begründung4. Persönliche Schlussfolgerung für künftige Anlässe ausserhalb des Schulzimmers |
| Kriterien zur pädagogischen Begründung | <ul style="list-style-type: none">• Pädagogische (didaktische) Absichten wie Erziehung zu Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit, zunehmende Verantwortungsübernahme und Selbstständigkeit etc.• Verfolgte Ziele (z. B. kognitiv, affektiv, psychomotorisch)• Unbeabsichtigte Nebeneffekte• Evaluation <p>Hinweis auf organisatorische Entscheidungen, vorbereitende Überlegungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Vorabklärungen (juristische Aspekte, Rekognoszierungen, Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen...)• Information und Einverständniserklärungen (bei Eltern, Schulleitung, Behörden...)• Reservationen, Vergünstigungen, Zuschüsse |
| Termin | <p>Abgabe des Berichts drei Wochen nach Ende des Praktikums beim Sekretariat S1.</p> |
| Bemerkungen | <p>Es wird die Anzahl Lektionen des entsprechenden Praktikums angerechnet.</p> |